

Die natürliche Wärme erhellet den Menschen bey dem leben / Denn so die natürliche Hitze abgewichen / so hat das Leben ein ende.

Das natürliche Feuer / so es messig gebraucht wird / ist ein schutz für der Kälte / die ~~vberflüssigkeit~~ ^{temper} aber derselben bringt zerstörung. Es ist nicht notwendig / daß die Sonne Corporalisch / oder leibhaftig mit ihrer ganzen substanz das Erdreich berühre / sondern ist genugsam / daß sie von fernem durch ihre radios vnd strahlen / so durch die reflexion, wenn sie auff das Erdreich fallen / gesterckt werden / das ihre thue / den durch solche mittel hat sie efficaciam gar gnugsam / jr ampt zuverrichten / vnd alles durch ihre kochung zu zeitigen / Dann durch die ferne der Luffte werden die strahlen der Sonnen in ein temperament bracht / daß also durch Mittel der Luffte das Feuer / als durch hülffe der Luffte / vnd die Luffte durch hülffe des Feuers wirken kan.

~~Erden kan ohne Wasser nichts gebehren / vnd Wasser kan ohne die Erden auch nichts allein erwecken / Wie nun Erden vnd Wasser eins des andern nicht kan entzihen~~